

## Was ist eigentlich auf den Euroscheinen?



DEUTSCH-TO-GO.DE

Die Gestaltung der Euro-Banknoten wurde schon Mitte der Neunzigerjahre im Rahmen eines Wettbewerbs festgelegt. Ein Grafiker der österreichischen Nationalbank hat das vorgegebene Thema „Zeitalter und Stile in Europa“ dabei überzeugend umgesetzt und stach die Konkurrenz aus. Auf den sieben unterschiedlich großen Banknoten sind Baustile aus sieben Epochen der europäischen Kulturgeschichte dargestellt – vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Der rote Zehner etwa greift den romanischen Stil auf, die Epoche des frühen Mittelalters. Ein bekannter Bau der Romanik in Deutschland ist zum Beispiel der Dom von Speyer. Der blaue Zwanziger hingegen widmet sich der Gotik, die zum Beispiel die Südfassade des Kölner Doms kennzeichnet. Allesamt zeigen sie auf der einen Seite Fenster und Tore eines fiktiven Gebäudes, auf der anderen eine erfundene Brücke. Die kulturelle Aussage sollte alle Länder gleichermaßen ansprechen; damit waren realitätsgetreue Darstellungen echter europäischer Bauwerke ausgeschlossen. Was für eine Botschaft sollen die Abbildungen übermitteln? Die Fenster und Tore auf der Vorderseite der Scheine symbolisieren den Geist der Offenheit und Zusammenarbeit in Europa. Die Brücken auf der Rückseite stehen für das Zusammenwachsen der Völker und Kulturen.

(175 Wörter)

*(Christiane Sturz für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – zusammengefasst aus folgenden Artikeln: [https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Dossier/Service/schule\\_und\\_bildung\\_kapitel\\_2.html?notFirst=true&docId=149388#chap](https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Dossier/Service/schule_und_bildung_kapitel_2.html?notFirst=true&docId=149388#chap) - <https://www.derwesten.de/wochenende/was-wir-auf-den-euro-scheinen-sehen-und-entdecken-koennen-id8913301.html> - <http://www.sueddeutsche.de/geld/kuriose-geldscheine-und-waehrungen-schoene-neue-plastikwelt-1.1113988-8>, Seitenaufrufe 08062018)*